



Buchbesprechungen

Louise van Swaaij, Jean Klare

Mein Atlas der Erlebniswelten

**Gebundene Ausgabe - 94 Seiten,
Frankfurt: Eichborn Verlag, 2001,
DM 19,80 ISBN: 3-8218-3713-6**

Fälschlicherweise wird "Fantasie" häufig nur unseren Jüngsten zu Gute gehalten. Wer als Erwachsener das Bedürfnis verspürt, sich eine eigene Welt im Kleinen auszudenken und zum Leben zu erwecken, wird zumeist belächelt. Modelleisenbahner können ein Lied davon singen. Viele Bücher verdanken jedoch einen Großteil ihres Erfolgs auch bei den sogenannten Erwachsenen dem Umstand, dass sie unsere Fantasie beflügeln und uns in unbekannte Welten entführen. Tolkiens *Mittelerde* aus "Der Herr der Ringe" ist ein prominentes Beispiel, welches sogar eigene Kartenwerke und einen Atlas ("Historischer Atlas von *Mittelerde*") nach sich zog. In jüngerer Zeit wäre Walter Moers mit "Die 13 1/2 Leben des Käptn Blaubär" zu nennen. Die Steigerung – eigene Welten zu entwerfen – war bislang dem Spielbereich für den Heimcomputer vorbehalten: "SimCity" oder "Siedler" fesseln, da sie uns Welten nicht nur erbauen, sondern uns zugleich unsere Fehlplanungen und die Folgen "erleben" lassen.

Konsequenter Weise hat der Eichbornverlag das Thema "Erlebniswelten" aufgegriffen und in zwei ungewöhnlichen Buchprojekten umgesetzt. Im vorliegenden Band "Mein Atlas der Erlebniswelten" haben die beiden niederländischen Designer

van Swaaij und Klare zwölf Karten entworfen. Die Karten gibt es jeweils in einer bereits fertig gestalteten Version und als Blankokarte zum Selbstgestalten für unsere persönlichen Entdeckungsreisen. Hier lassen sich mit einer Schablone die wichtigsten Piktogramme einfügen. Doch es geht bei Leibe nicht einfach darum, Fantasiekarten um Städte und Wege zu ergänzen. Vielmehr geht es letztendlich um eigene Emotions-Landschaften in die wir z. B. "Berge von Arbeit", "Oasen der Ruhe" oder auch nur "Katze füttern" eintragen und in Bezug zueinander setzen. Wer sich auf das Experiment einlässt und darüber nachdenkt, ob "Liebe" in seiner Erlebniswelt ein Berg, eine Burg, oder vielleicht ein Fluss ist, der findet sich als Kartograph unversehens an einer Küste wieder, die bekannt erscheint und doch noch nicht vermessen ist.

Wem dies zu esoterisch anmutet oder wer Hemmungen hat, in einem Buch herumzumalen, dem bietet der Verlag ein interaktives Internet-Angebot, welches den Einstieg erleichtert:

www.atlas-der-erlebniswelten.de

(Frank Schiersner, MI, Potsdam)